



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

B 32 Ortsumfahrung Horb - Teil Neckartalbrücke

10.12.2021

Meilensteine für Hochbrücke Horb erreicht:

Genehmigung Kostenfortschreibung und Start der Ausschreibung

Baubeginn voraussichtlich Anfang 2023



V-Kon

Das Regierungspräsidium Karlsruhe plant und baut zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Horb die Ortsumfahrung Horb mit einer neuen Neckartalbrücke. Nach dem Spatenstich am 2. November 2018 befinden sich die Arbeiten mit dem Ausbau der B 32 bei Nordstetten im zweiten Bauabschnitt.

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg und das Regierungspräsidium Karlsruhe freuen sich mitteilen zu können, dass der Bund die Kostenfortschreibung für den Bau der Hochbrücke Horb genehmigt hat. Damit kann nun das Ausschreibungsverfahren für den Bau der Hochbrücke starten. Mit dem Bau der Brücke kann voraussichtlich Anfang 2023 begonnen werden.

Kostenfortschreibung

Die veranschlagten Kosten in Höhe von 65 Millionen Euro haben sich um 37,5 Millionen Euro auf 102,5 Millionen Euro erhöht. Am 22. November 2021 wurde die Kostenfortschreibung zum Bau der Hochbrücke Horb vom Bund abschließend freigeben, nachdem diese zuvor vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg genehmigt worden war. „Wir sind dankbar für die Unterstützung des Bundes im Rahmen der Kostenfortschreibung. Vor dem Hintergrund des Regierungswechsels auf Bundesebene war es wichtig, die zusätzlichen Kosten bereits jetzt sicher in den Bundeshaushalt zu

bekommen. Ich freue mich, dass nun auch die Neckartalbrücke, das zentrale Bauwerk der Umfahrung, ausgeschrieben und gebaut werden kann“, so Verkehrsminister Hermann MdL.

Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder ergänzt: „Wir sind sehr froh, dass wir den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Horb damit eine zeitliche Perspektive für die dringend notwendige verkehrliche Entlastung ihrer Stadt geben können“.

Kostensteigerungen

Die wesentlichen Gründe für die Kostensteigerungen ergeben sich aus dem geänderten Bauverfahren sowie durch die bei der Planung der Brücke noch nicht abschließend bekannten geologischen Verhältnisse vor Ort. Weitere Kosten entstehen außerdem durch die Abänderung der zunächst geplanten Lärmschutzwände in Stützwände mit aufgesetzten Lärmschutzelementen sowie durch die allgemeinen Kostensteigerungen im Straßen- und Brückenbau. Siehe dazu unsere ausführliche [Pressemitteilung](#) vom 10. August 2021

Ausschreibungsverfahren zum Bau der Brücke startet

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat nun die Ausschreibungsunterlagen zusammengestellt. Die europaweite Ausschreibung wurde gestern, 9. Dezember 2021, veröffentlicht. Das Vergabeverfahren sieht vor, dass interessierte Firmen ihre Angebote ausarbeiten und einreichen. Danach erfolgt eine Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote und die Erstellung eines Vergabevorschlages, dem dann wiederum das zuständige Bundes- und Landesministerium zustimmen müssen. Nach der Auftragserteilung kann der Auftragnehmer mit der Bauvorbereitung, insbesondere mit der Erstellung der Ausführungsplanung für die Hochbrücke, beginnen.

Zeitraumen

Im Rahmen der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen wurden die für die verschiedenen Arbeitsschritte benötigten Zeiten nochmals einer Überprüfung unterzogen. Aufgrund der Komplexität des Brückenbauwerks wurden die Zeiträume für die vom künftigen Auftragnehmer zu erbringende Ausführungsplanung und auch für die Gesamtbauzeit gegenüber den bisherigen Ansätzen verlängert. Mit dem Baubeginn für die Hochbrücke wird nun Anfang des Jahres 2023 gerechnet. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist nach derzeitigem Stand im Sommer 2026 vorgesehen.

Ausschreibungen weiterer Baulose zu einem späteren Zeitpunkt

Nach der Veröffentlichung der europaweiten Ausschreibung für die Brücke wird die Baustellenzuwegung auf der Seite Nordstetten ausgeschrieben werden. Der Bau ist für den Zeitraum von Frühjahr bis Ende des Jahres 2022 vorgesehen. Als letztes Teilloos fehlt dann noch die Baustellenzuwegung und der Straßenbau auf der Seite Rauschbart. Dieses Los soll nach derzeitiger Planung von Ende 2022 bis Ende 2024 zur Ausführung kommen.

Aktuelle Bauarbeiten

Zurzeit wird der 2. Bauabschnitt ausgeführt. Hier konnten bereits die neuen Stützwände bei Nordstetten fertiggestellt werden. Im weiteren Verlauf erfolgt nun die Verfüllung der Stützwände, die Anbringung von Lärmschutzwänden sowie der Straßenbau im Bereich Nordstetten. Nach Fertigstellung dieses Bauabschnittes wird auch der Verkehrsknotenpunkt zum Anschluss der B 32 an die Innenstadt Horb für den Verkehr freigegeben werden. Wie bereits angekündigt wird die Bundesstraße bei Nordstetten nach derzeitigem Stand im Sommer 2022 wieder frei befahrbar sein.

Weitere Informationen zum Gesamtprojekt „B 32 Ortsumfahrung Horb – Teil Neckartalbrücke“ und zur Hochbrücke sind über die [Projektseite](#) des Regierungspräsidiums Karlsruhe abrufbar.

Informationen zur aktuellen Verkehrslage und Straßenbaustellen unter [VerkehrsInfo BW](#) sowie in der [Verkehrsinfo](#) BW-App.

Kategorie:

[Abteilung 4 Baustellen Brückenbau Straßenbau](#)

Verwandte Nachrichten:

[B 32 Hochbrücke Horb](#) (27.03.2024)

[B 32 Hochbrücke Horb](#) (12.02.2024)

[B 32: Ortsumfahrung Horb – Teil Neckartalbrücke](#) (19.01.2024)

[B 32 Ortsumfahrung Horb – Teil Neckartalbrücke](#) (15.12.2023)

B 32 Ortsumfahrung Horb - Teil Neckartalbrücke (25.05.2023)

B 32: Ortsumfahrung Horb - Teil Neckartalbrücke (14.02.2023)

Oberbürgermeister Peter Rosenberger, Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder und Landrat Dr. Klaus Michael Rückert freuen sich über die heutige Teilfreigabe (08.09.2022)

B 32 Ortsumfahrung Horb - Teil Neckartalbrücke (25.05.2022)

B 32: Ortsumfahrung Horb - Teil Neckartalbrücke (21.02.2022)

B 32 Ortsumfahrung Horb - Teil Neckartalbrücke (04.02.2022)

B 32 Ortsumfahrung Horb - Teil Neckartalbrücke (24.01.2022)

B 32 Ortsumfahrung Horb - Teil Neckartalbrücke (20.12.2021)